

Tag 9 (Samstag, 11.7.2009)

Bryce City, UT – Escalante, UT

Langsam fangen wir an morgens länger zu schlafen. Erst gegen 6.30 Uhr sind wir wach geworden. Nach den üblichen Morgenverrichtungen und Frühstück auf dem Zimmer machen wir uns gegen 9 Uhr auf den Weg entlang der UT12.

Bereit nach kurzer Zeit war aber schon wieder ein erstes Ziel erreicht. Der Mossy Cave Trailhead. Dieser Trail gehört noch zum Bryce Canyon Nationalpark, ist aber an der UT12 gelegen und daher ohne Zahlung einer Eintrittsgebühr zu begehen. Apropos Nationalparkgebühren. Dank des im Juli 2008 und 13 Monate gültigen America The Beautiful Pass vom letzten Jahr haben wir diesen Monat noch freien Eintritt. Bisher: 20\$ für Death Valley – 25\$ für Zion NP – 12\$ für den Cedar Breaks (und es kommen noch einige). Da wären auch noch die 25\$ für den Bryce drin gewesen. Der Pass hat übrigens 80\$ gekostet und wir haben ihn letztes Jahr schon knapp bezahlt gehabt.

Der Mossy Cave Trail führt entlang des Tropic Stich eines künstlich angelegten Kanals in den 1880ern, um den Ort Tropic mit Wasser zu versorgen, der heute aber von einem Wildbach kaum zu unterscheiden ist, zu einer Höhle (der Mossy Cave), die den größten Teil des Jahres vereist ist und nur im Sommer den Moosen (daher der Name) Raum zum Leben gibt.



Am anderen Ende des Trails befindet sich dann der Tropic Stich Waterfall.



Barbara und Richard sind dann noch entlang des Stich weiter gewandert, während ich mich auf die Suche nach kleinen Baby-Arches gemacht habe. Ich weiss nicht, ob dieser schon einen Namen hat – meiner ist Ralphs Arch.



Weiter geht es auf der UT12 bis Cannonville. Zunächst besuchen wir das Grand Staircase – Escalante National Monument Visitor Center. Wir füllen zwar das Junior Ranger Booklet aus – es fehlt nur noch der Film. Aber wir werden nach Escalante verwiesen – man hatte den Eindruck, sie wollten keinen Badge vergeben oder hatten keinen.



Die Road Conditions zum Grosvenor Arch werden als nicht gut auf Grund des Regens (es hängen Regenwolken über Cannonville) geschildert. Aber wir sollten noch mal beim Ranger im Kodakchrome nachfragen.

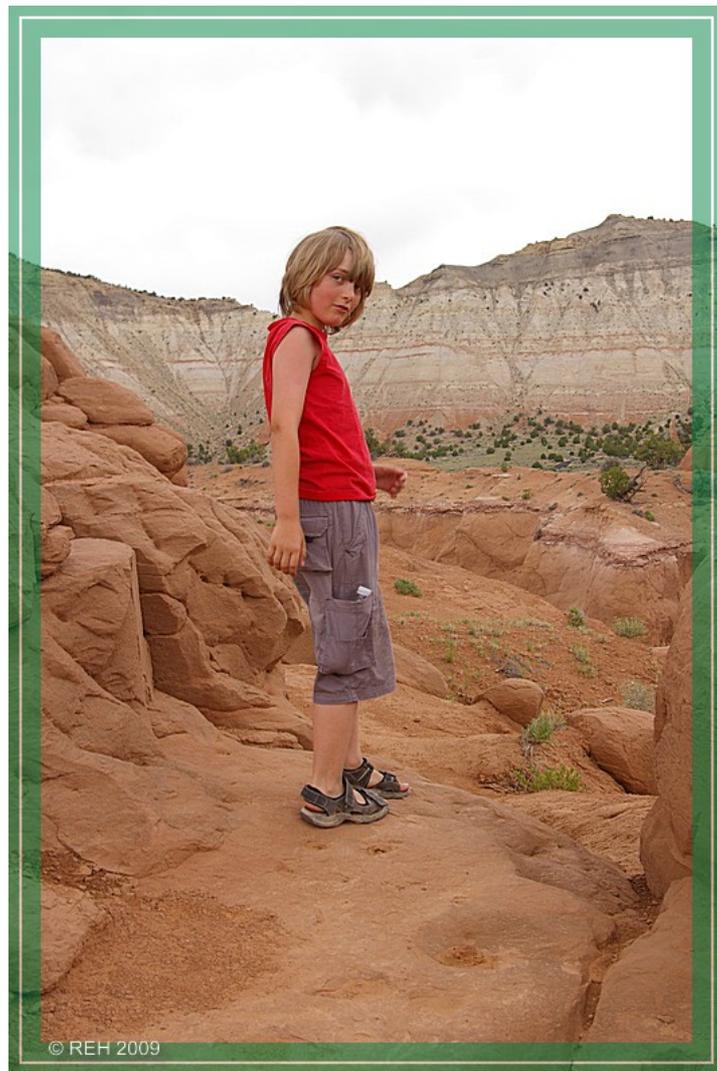
Also fahren wir erst mal dorthin. An der Entrance Station, wo wir unsere 6\$ für den State Park bezahlen (State Parks sind nicht im America Beautiful Pass enthalten), ist ein junges Mädchen, was unser Ansicht nach alleine ist. Sie kassiert, gibt das Junior Ranger aus und kontrolliert es mit wenig Sachverstand. Insofern vertrauen wir ihrer Wetterkunde.

Aber zunächst ist sowieso der State Park mit der Besichtigung dran. Zunächst fahren wir den Scenic Drive.





Dann laufen wir den Naturalist Trail und Richard und Barbara dann noch den Angels Palace Trail, der sie oben auf die Cliffs führt. Derweil warte ich am Wagen. Oben verlaufen sie sich und kurz bevor ich mich auf die Suche machen will, kommen sie unten wieder an.



Danach sind meine beiden erst mal ausgebart und wir zweigen auf die CCR ab, um zum Grosvenor

Arch zu fahren. Irgendwie hatte ich nach 15 Jahren den Teil der CCR völlig anders in Erinnerung. Ohne High Clearance und 4WD würde ich ihn zur Zeit nicht befahren, obwohl wir das 1994 damals völlig blauäugig mit unserem PKW gemacht hatten.

Nach einiger Zeit erreichen wir den gigantischen Doppel-Arch, der ca. 10 Meilen entlang der CCR entfernt liegt.



Auf der Rückfahrt beeindruckt uns die tiefhängenden Regenwolken, so dass wir ziemlich Tempo machen, denn wir mussten auf der Hinfahrt schon eine kleine Wasserdurchfahrt machen. Und wir erinnerten uns an die Hinweise „Do not use when wet“.



So sind wir froh wieder Teer unter den Reifen zu haben. Danach biegen wir wieder auf die UT12 ab und erreichen über Henriville schließlich unser heutiges Tagesziel, den kleinen Ort Escalante – merkwürdiger Weise neben dem County Seat Panguitch eine City im Garfield County.

Wir kommen im Circle D Motel unter, das unter Amerikafans schon einen gewissen Kultstatus hat, wobei es aber auch kritische Stimmen gibt. Wir bekommen Room 16 und sind relativ zufrieden. Leider gibt es weder Pool noch Eismaschine – ein Vorteil des gegenüber liegenden Propector Inns, das eine Eismaschine hat.

Die Begrüßung durch den Host ist herzlich. Und insbesondere die Schweizer Helga und Ernst, die ca. 14 Tage vorher hier waren, sind noch in guter Erinnerung. Von einem gewissen Peter Felix Schäfer wird mir ein bekanntes Buch vorgelegt.



Zum Abendessen kehren wir dann bei den Outfitters ein und genießen einen Pitcher Polygramm Potter – natürlich nur Barbara und ich – und eine gute Pizza.

Danach ist wieder Baseballtime angesagt. Am Ende steht es 4:3 für Atlanta gegen die Rockies :(Übrigens ist das Spiel gestern auch 4:1 für Atlanta ausgegangen :(:(

Übernachtung: Circle D Motel, 67,35\$ incl. tax

Essen: Escalante Outfitters, 45\$ incl. Tax und Tip

Gefahrene Meilen: ca. 100 Meilen